

Halle und Umgegend.

Halle, 26. Jan.

[zur Nachwahl im 3. Bezirk] Den wahlberechtigten Bürgern der 3. Wahlbezirk sind heute vom Magistrat die Wahlzettel...

[Die Stadtverordneten-Sitzung] am kommenden Montag früh wegen der Kaisers-Geburtsfeier aus.

[Ein seltsames Erfolge] befindet unter städtischen Elektricitätswerken. Das Geschäft, das den Stromabnehmern...

[Im Saalbau] am Sonntag abend ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[zur Vermählung] des hiesigen Herrn Kaufmanns Rudolf Othe...

[Am Kaisers-Geburtstag] spielt mittags auf dem städtischen Musiksaal ein Orchester...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[In der Saalbau-Gesellschaft] am Sonntag abend ist ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[In der Saalbau-Gesellschaft] am Sonntag abend ist ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Die erste Milliarde] Jubiläum zu feiern ist eine glückliche Sache...

[Die erste Milliarde] Jubiläum zu feiern ist eine glückliche Sache. Die erste Milliarde...

[Die erste Milliarde] Jubiläum zu feiern ist eine glückliche Sache. Die erste Milliarde...

[Die erste Milliarde] Jubiläum zu feiern ist eine glückliche Sache. Die erste Milliarde...

[Zoologischer Garten] Ein besonderes Interesse gewährt zur Zeit die neu erworbenen Formorane...

der Schwanz dient ihnen als wirksames Steueruder bei ihren Tauchfahrten, die als ein Fliegen unter Wasser bezeichnet werden können.

[Im Saalbau] am Sonntag abend ist ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

schroben. Dabei gab man der Ueberzeugung Ausdruck, daß die Vorlage, so wie sie jetzt gedruckt ist, demnächst eine reichende Befriedigung bringe.

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Am Sonntag abend] ist in der Saalbau-Gesellschaft ein Fest gegeben worden. Die Gäste...

[Der Bürgerverein] für städtische Interessen hat gestern abend eine gut besuchte Versammlung im Rathsaal...

[Der Bürgerverein] für städtische Interessen hat gestern abend eine gut besuchte Versammlung im Rathsaal...

[Der Bürgerverein] für städtische Interessen hat gestern abend eine gut besuchte Versammlung im Rathsaal...

verloffenen Jahre dem Centralverein der Aufstellung be-
wusst worden: an 2 Fächerzweigen 100 M. = 200 M., an
2 Lehrfamilien je 100 M. = 200 M.

— [Im Männerverein zu S.-Trochlo hielt am
Donnerstag Herr Nestor Giesch ein Experimentavortrag
über „Die wichtigsten himmelskundlichen Lehren
der Volksschule.“ Neben folgendes aus: In seiner
„Kosmischen Himmelskunde“ sagt Dietrich: „Die Himmels-
kunde ist eine herrliche, erhabene, weit lebende Wissenschaft. Darum
sollte sie fetten, auch nicht einen Menschen vorvollkommen wer-
den.“ Die deutsche Volksschule habe die Wahrheit des ersten
Satzes stets erkannt und die Wahrung des zweiten Satzes wohl
beachtet; sie sei stets bestrebt gewesen, auch dem einfachen
Volksschüler die wichtigsten himmelskundlichen Lehren in geist-
lich und gemüthlich beider Weise zu vermitteln. Kein Fach der Volk-
schule biete aber — aus nobelgedienten Gründen — so viel
Schwierigkeiten wie die Himmelskunde, und kein Fach der Volk-
schule habe eine Vorkenntnisquelle möglicher als die Himmels-
kunde. Zu den besten himmelskundlichen Apparaten gehören
unstreifig das von Wang konstruirte Oryzostarium und das
Tschirnhaus-Lunarium, eine Behauptung, deren Wahrheit durch
die Vorführungen erdört wurde. Hauptzweck der Himmels-
kunde in der Volksschule sei, die Kinder dahin zu führen, daß sie,
wie es in Tschirnhaus' „Rechtschulden“ heißt, die schöne Natur
beobachten und aus bewährten guten, weisem und unersch-
ütterlichen Schreibern erkennen.“ Der erhabene Zweck des himmels-
kundlichen Unterrichts sei erreicht, wenn sie mit Staunen be-
wundernd und betend ausruhen: „Im Erden wohnen Monde,
Erden um Sonnen, aller Sonnen Heere wandeln um eine große
Sonne: Vater unser, der du bist im Himmel.“

— [Der Evangel. Männer- und Junglingsverein II
beramletet morgen abend 8 Uhr im Saale der „Herberge zu
Seimath“, Maurstraße 7, zur Vorlesung von Kaffers-Geburtsjahr
ein Familienabend. Über wissenschaftlichen Vorträgen des
Volkmannens und auf den Tag Bezug nehmenden Ansprachen
werden verschiedene Demonstrationen gehalten werden.

— [Mittägliche Demonstration.] Am morgigen Sonntag
abends 8 Uhr wird in der Gemarkungsversammlung im
„Königsloft“, Wilsenplan 4, Herr Pastor Sima über das
Thema „Wie soll man beten“ einen Vortrag halten. Gäste
sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

— [Kommerz-nichtimportirter Studenten.] Am
Montag abend 9 Uhr findet in dem großen Saale des „Reichs-
hofes“ (Wingung Kautenberg) ein allgemeiner Kommerz-
nichtimportirter Studenten aus Anlaß der Kaffers-
geburtstagesfeier statt. Der Kommerz wird von dem
Freien Studenten beramletet. Jeder nichtimportirter
Kommissionist ist dazu geladen.

— [Der Salische Lehrverein] hat für nächsten
Dienstag, abends 8/9 Uhr im Vereinsloft „zur Zulve“ eine
Vortragensammlung anberaumt, deren Inhalt die Vor-
lesung über die Bedeutung der Geschichtswissenschaft, der
Geschichtsbildung und der Schulungen verdienlicher Ausfüh-
rer 2. Aufnahme neuer Mitglieder und 3. Mittelungen stehen.
Die geistliche Vereinigung des Salischen Lehrvereins hält
nächsten Mittwoch abends 8 Uhr an im oberen Saale der
„Schulhaus-Veranstaltung“ ein Kränzchen ab, zu welchem auch Gäste ein-
geladert werden können.

— [Der Verein ehemaliger 27er] besetzt heute abend
in den „Fährhäusern“ sein Winterloft und zugleich die Vor-
leser von Kaffers-Geburtsjahr nach Kopsert, Theater und Wall.
Ehemalige Regimentskameraden sowie Gönner und Freunde des
Vereins sind willkommen. (Siehe Zettel in der Donnerstags-
Nummer 2. Hg.)

Stadt-Theater.

Zum ersten Male:

„Alt-Heidelberg.“

Schauspiel in 5 Akten von Meyer-Hörter.

Wer seinen Heutigen-Trosvortragen nicht mehr zu Grunde
gelegt, als was der Titel „Alt-Heidelberg“ und die verschiedent-
liche der Auführung vorausgeschickte Notizen verhandeln
der wird sich vielleicht nicht enttäuscht gefühlt haben, wer aber
mit literarischen Erwartungen ins Theater gegangen ist, zu
denen der Verfasser von „Ketten“ berechtigt hätte, der ist
genaus nicht auf seine Rechnung gekommen. Meyer-Hörter
hat gedacht wie seine Frau Elisabeth, man hat nicht immer
gute neue Einfälle, da muß man auch nach Kräftigen ausschöpfen.
Noch also sein allezeitiges Romanchen „Karl Heinrich“ her-
aus und machte ein Schauspiel von 5 Akten daraus. „Alt-Heidelberg“
heißt das Stück und diesen Titel entsprechend bietet es theo-
drastisch die von der Poetie der Jugendfrische, der Durchgehtheit,
von dem Randschönheiten der Malenliebe, von bester
Studentenromantik. Es ist aber nicht Schaffel's recht-
fröhliches, lockendes Gesicht, das dabei Herrn Meyer-Hörter
über die Schulter schaut, nein, nicht kein unringlicher Humor

hängt aus dem Gaudemus der Studenten heraus, sondern mehr
die anempfindliche, sentimentale Stimmung des d. d. d. d. d.
bach's. Aber meint auch, im Klang des Gutes und Gutes
bei der Musiksprache der Sächsen, Sogno-Motiven, Schönen
und Weibchen sollte sich doch aus dem kritischen Zuschauer
mit wie ein trüber Trunk aus dem Jünglingsleben, und der
hellen Stimmung des 2. Aktes konnte sich kaum Einer ent-
ziehen, wie die Götter der Götter, eines großen Ansehens
haben. Es muß wirken, wenn die Götter in ihren bunten
Mühen fungend aufstehen, wenn das Medarthal mit den
Brüder über den Fluß, das alte Heidelberg und die waldige
Höhe mit der impalpanten Schloßruine, an der der Fährhäuser
Gegenwart sich nicht verzeihen möge, sich dem Auge bietet,
wenn die Höhen leuchten im Abendroth, der Illumination der
Erinnerung, und sich der Abend mit leucht auf den Göttern,
in denen die Götter aufsteigen; wenn dann endlich der liebe
Wald aufsteigt und langsam zieht durch die Malenmacht, den
Strom überfließend mit seinem Nebelhauch. Dieser Stimmung-
hafter Wirkte sich dem Meistern des ersten Aktes,
in dem der feiste, starke Göttergenuss aus Hofe des
jüngsten Karl Heinrich von Sachsen-Karlsberg nicht ohne er-
hellende Satire geduldet ist, wenn gleich mit Ver-
weigerung mancher possidantischen Antiquitäten, zu denen der
dürftigste Kammernier Herz zu zählen ist. In diesem
Jahre tritt zur rechten Zeit der Göttergenuss von Sachsen-
Karlsberg, der mit seinen warmherigen, bürgerlichen Worten
nach Heidelberg geleitet wird, um dort ein Jahr lang zu studieren.
Nur nun aus dem herrlichen Stückchen Erde weist die freie,
erliche Jugend die unerschütterliche Jugend aus ihrem Schimmer.
Nur Karl Heinrich wird besonders, weil er einen schmerz-
vollsten Prinzen entwickelt sich schnell ein frischer, froher
Mensch, dem Zurückgeblieben und die erste feine Jugendliebe das
keine Herz erfüllen. Doch bald lernt Karl Heinrich den Kreislauf
beachten:

Doch keine ist equalis
Der sich Hospitalis

Unter allen den Mädchen so blink und so blau gefüllt ihm am
besten des Mädchens, wenn auch nicht Tochterlein, so doch
süßliche Wüste, die im Gedächtnis wird bei Tag und bei Nacht.
Aber mitten aus dem Genuß des Lebens, aus dem süßen
Sonder thücker und doch so süßer Liebe, für die's
nur Abschied nehmen geben kann, auf den jungen Studenten
der Auf zur Fährhäuser. Der regierende Fähr ist in seiner
ersten Jugend die unerschütterliche Jugend aus ihrem Schimmer.
Nur Karl Heinrich wird besonders, weil er einen schmerz-
vollsten Prinzen entwickelt sich schnell ein frischer, froher
Mensch, dem Zurückgeblieben und die erste feine Jugendliebe das
keine Herz erfüllen. Doch bald lernt Karl Heinrich den Kreislauf
beachten:

Besten brachte d. Träger mit gleichem Gelingen zur Dar-
stellung. Dr. Bernd als Dr. Zittner hat die humorvoll angelegte
Gestik eines genialen Geistes, von der Erinnerung aus atademische
Leben schreiben alten, trauernd Wehnen und Wenner, der mehr
Freund ist als Lehrer. Eine humoristische Satire, der mehr
der neuen, lebenslustigen Evidenz, das ohne Verachtung
nur aus Liebe liegende, leitere und verständige Mädchen hat
Dr. M. Zittner so reizend. Was der Gestalt an natürlicher Frische
und trauer Illusionen liebt, liegt nur einmal nicht in Stau-
len Zittner'scher Persönlichkeit. Von den Göttergenuss
aus dem Kommerzieren aus des Herrn C. Schaffel's
eine gelungene Leistung nach der forsette, im Dienst verdiente
Stoßminder des Herrn C. Schaffel's lobend hervorgehoben
werden. Das Publikum folgte der Aufführung mit lebhaftem
Interesse, das sich namentlich nach dem zweiten Akte durch be-
halten Beifall bekundete. Eider wird „Alt-Heidelberg“ längere
Zeit seine Zugkraft bewahren, so daß die Direktion unseres
Stadttheaters mit dem Erfolg zufrieden sein darf.
Hans Warshall.

Die Franzosen bei Zauch u. Großje.

Eine Anzahl französischer Künstler, Mitglieder der „Société
moderne des beaux-arts“, sind auf ihrer Tournee im
Anschluß von Zauch abgefahren. Jeder von
ihnen ist an sich hoch interessiert und repräsentirt künstlerisch
eine besondere Eigenschaft des französischen Volkes: ein
Bourgeois als leidenschaftliche Temperament, die sinnliche
Genüßlichkeit, ein Provoz des feine Empfinden, den vor-
nehmen, das Publikum folgte der Aufführung mit lebhaftem
Interesse, das sich namentlich nach dem zweiten Akte durch be-
halten Beifall bekundete. Eider wird „Alt-Heidelberg“ längere
Zeit seine Zugkraft bewahren, so daß die Direktion unseres
Stadttheaters mit dem Erfolg zufrieden sein darf.
Hans Warshall.

schwarzen, weissen und farbigen reinwollenen

Kleiderstoffen

Jackets, Kragen,

fertige Wäsche, Taschentücher, Unterröcke, Corsets,
Tailleutücher, Schirme, Handschuhe u. dergl.

Verkauf zu festen, anerkannt billigsten Preisen.

Brummel & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 23.

Zur
bevorstehenden
Confirmation
empfehlen in bekannt grösster Auswahl
hervorragende
Neuheiten



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-1902125032/fragment/page=0002

DFG

Inventur-Ausverkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Gr. Ulrichstrasse 52. **Emil Höschel.** Gr. Ulrichstrasse 52.

Neue Hendel-Bände (Bibliothek der Gesamt-Litteratur)

Nummer 1542-1554.

Friedr. Halm, Der Sohn der Wildnis.
Ein dramatisches Gedicht in fünf Akten.
Mit einer Vorberemung und dem Bilde des Dichters.
Preis geb. 25 W., Leinenband 50 W.

Multatuli (Ed. D. Keller), Die Brant.
Schauspiel in fünf Akten.
Für die Bist. d. Ges.-Alt. aus dem Holländischen überf. von Karl Müchler.
Mit einer Einleitung und dem Bilde des Dichters.
Preis geb. 25 W., Leinenband 50 W.

Willibald Alexis (W. Häring), Die Hofen des Herrn von Erdow.
Baterländische Novellen.
Mit dem Bilde des Verfassers und einer Vorberemung von Hans Marzell.
Preis geb. 1 M., Leinenband 1,50 M., Geschenkband 2 M.



Willibald Alexis (W. Häring).

J. Shield Nicholson, Choth. — Corax.
Professur. Zwei Erzählungen.
Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von M. Gontzen.
Mit einer Vorberemung. Geb. 1 M., Leinenband 1,25 M.

Lope de Vega, Seine Sklavin.
Woyn haben sie die Augen?
Sind Si no vieran las mugeres!
2 Aufz. in je 3 Akten. Robert von Ed. Tieszen-Steitlin.
Mit Vorberemung des Uebersetzers u. dem Bilde des Dichters.
Preis geb. je 25 W., Leinenband je 50 W.

Sonja Kowalewsky, Vera Voronkoff.
Nach einer wahren Begebenheit aus dem russischen Leben.
Aus dem Schwedischen überf. von Frieda Hoffmann.
Mit einer Vorberemung und dem Bilde des Verfassers.
Preis geb. 25 W., Leinenband 50 W.

— Vollständige Kataloge in den Buchhandlungen und von Otto Hendel Verlag, Halle S.

Erdbohrzeuge
und Bohrerdröten in allen Größen fertig und zerlegt.
H. Becker, Hauptstrasse 3.
NB. Auch werden einzelne Bohrer aller Art schnellstens an gefertigt.

Gemüse-Conserven.
Bei einzelnen Dosen gebe ich zu billigsten Engros-Preisen ab, solange der Vorrath reicht:

Junge Schnitt- und Brechbohnen, 1 Pfd.-Dose 21, 2 Pfd. 30, 3 Pfd. 45, 4 Pfd. 59, 5 Pfd. 72 Pf.

Feine und feinste junge Erbsen, 1 Pfd. 28, 23, 49 Pf., 2 Pfd. 42, 54, 86 Pf.

Felner prima und extraprima Stangen-pargel, 1 Pfd. 71, 88, 93, 95 Pf., 2 Pfd. 147, 165, 176, 185 Pf.

Prima und extraprima Schnitt-pargel, 1 Pfd. 44, 52, 59, 68 Pf., 2 Pfd. 78, 94, 106, 120 Pf.

Junge Kohlrabi in Scheiben, gemischte Gemüse, Tomaten-pargel, junge Stacheln, Pfefferlinge, Champignons etc. ebenfalls billigst.

Robert Weise, Friedrichplatz,
Zu den 2 goldenen Zuckerhüten.

Am Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers, Montag, den 27. Januar, sind **geschlossen.**
untere Lotterien-Einnahmen
Die königlichen Lotterie-Einnahmer:
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

3 1/2 % Anleihe der Stadt Frankfurt a. M.
vom Jahre 1901.
Zeichnungen auf obige, am Mittwoch den 29. cr. zum Courte von 98,10 % zur Subscription gelangenden Anleihe vermittelt folgende Bankgeschäft, Halle a. S.,
Julius Becker, Martinsberg 9.

Tanz-Unterricht.
Den 2. Winterkurs meines Tanzunterrichts eröffne Montag den 3. Februar cr. — Einzel-Unterricht zu jeder Tages- und Abendzeit. Gesch. Anmeldungen erbitte.
Ad. Fröhe, Schreierstr. 32, II.

Zur Versteigerung
von Mobilien und Immobilien, als: Grundstücke, Acker, Wäldchen, ganser Hausrath aller Art, Waaren, Kleidungsstücke und aller anderen Sachen empfehle ich unter caulanten Bedingungen.
Vorkaufsrecht vorbehalten.

Paul Lewin, vereidigter Auctionator,
Schillerstrasse Nr. 17.
Versteigerungen: Vormittags 10-12 und Nachmittags 3-6 Uhr.

Zünftig
neben einer noch großen Auswahl feinsten Zwieback u. Kuchenorten als ganz besondere Delikatessen
f. Matzkuchen,
besonders
f. Pfann-u. Springkuchen.
Sonntags von früh an und bei Bestellung jederzeit frisch

f. Speckkuchen
empfehle

Herzbr. 2384. **H. Klitzsch, Steg 9.**
Erste Gellische Brod-, Weiz-, Acker- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.
Bestellungen zu Delikatessen und Zerind nach auswärtig prompt.

B & Co. LUCKENAU

Braunkohlen - Brikets
erhalten sich von Jahr zu Jahr immer größere Abnahme und werden heute als an den beliebtesten Braunkohlenarten für den Hausbrand verwendet. Inlere Würfel- u. Rechteck sind für alle Industriezweige besser Ertan für theuere ausländische Kohlen

Werschen - Weissensfelder
Braunkohlen-Actien-Gesellschaft, Halle a. Saale.

Nur in Packeten mit vollen Stücken.
Andruck sind

Zuntz
Gebrannte Kaffees

a M. 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00 v. 1/2 Stk.
Verkaufsstellen durch Firmenbücher kenntlich.

Zeit 1846 liefert die **Schönsten Aufstorten**
Gr. Steinstr. 7. **Hermann Pfautsch, Conditor.**
Herzbr. 2100.

Aus vorräthiges Baumaterial empfehle ich unter
pulverisirten Cementkalk.
Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik,
Eduard a. Z. Fernrohrer 13.

nächst dem Central-Bahnhof, moderne Einrichtung, Zimmer v. 2 & an. Saale-Zeltung liegt aus.
Italien Mailand
Park-Hotel Bes. E. Röhle mann aus Eisleben.
Restaurant 2 Thürme, Geißstrasse 23.
Früh und Abends Stamm zu feinen Preisen.
H. Münchner Pilsener, 4/10 15
H. Münchner Versandler von C. Bauer 4/10 15
Ergebenst C. Schöke.

Aus Anlaß der Feier des Geburts- tages Sr. Majestät des Kaisers werden die Arbeitsnachmittage des Vereins für Volkswirth Montag den 27. ds. Mts. von Mittags 12 Uhr ab abgehalten.

Artillerie.
Anlaßlich der Feier des Geburts- tages Sr. Majestät des Kaisers werden die Kameraden gebeten sich **Sonntag den 26. ds. Abends 7 Uhr** in der „Artillerie“ einzufinden.
Zur Theilnahme an der Parade veranlassen sich die Kameraden **Montag den 27. Vormittags 12 1/2 Uhr** im Vereinslocale, woselbst zahlreiche Theilnahme erwartet.
Der Vorstand.

Preuss. Garde.
Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.
1. **Sonntag den 26. ds. Mts. Abds. 7 1/2 Uhr** Allgemeine Krieges-Commerz in der „Artillerie“.
2. **Montag den 27. Jan. Mittags 12 Uhr** Paradeausstellung in der Halle, zu welcher die Kameraden um 11 Uhr im „Central-Hotel“, Polamstraße antreten.
Die Kameraden werden dringend erucht, an beiden Veranstaltungen anbreich theilzunehmen.
Der Vorstand.

Krieger-Veränderungs-Verein.
Unter Kaiser-Geburtstagsfeier, bestehend in Concert, Theater und Ball, findet **Sonntag den 26. ds. Mts. Abends im Sport-Hotel** statt. — Kameraden, Freunde und Gönner sind freundlich eingeladen.
Eintrittskarten bei Frau Metzner, Brandenb. 18 und Kamerad W. Hies, Alter Markt 14, sowie an Abendkasse.

Dragoner.
Feier des Geburts tages Seiner Majestät des Kaisers:
1. **Sonntag den 26. ds. Mts. Abends 7 1/2 Uhr** Allgemeine Krieges-Commerz in der „Artillerie“.
2. **Montag den 27. 11 Uhr** Vormittags Versammlung zur Parade- Ansteltung im Vereinslocale.
Der Vorstand.

Hallscher Lehrerverein
Dienstag den 28. ds. Mts. Abds. 8 1/2 Uhr **Zulu**
Vertrauensmänner-Versammlung
Zu 6 bis 8 Uhr. 1. Berichtung der Geschäftsverwaltung, der Geschäfts-Ordnung und der Leistungen veröffent-lichter Ausschüsse, 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Würdigung.

Theater-Verein Deutsche Bühne.
Freitag den 31. Januar 1902.
Abends 1/2 8 Uhr
Maskenfest
in den Räumen der „Thalia-Fest- säle.“ Karten sind zu haben bei den Herren Otto Wittichowke, Cigarren-Geis., Edmundstr. 20, Carl Bohn, Cigar-Geis., Gr. Steinstr. 8, Fr. W. Har, Mobilien, Geißstr. 2 & Co. oder freund-lich ein.
Der Vorstand.

Lehrfabrik
Praktische Ausbildung in Maschinenbau und Elektrotechnik.
Ders. 1 Jahr. Preis 2 & Co. Schmitt & Co. Limmer a. Th.

Buchführung
wird geordnet, neu eingerichtet, weitergeführt
durch **Albert Wasilewski,**
Leibziger Straße 63, II.

Strumpffabrikerei.
Aufstriden pro Paar nur **10 Wfg.**
Gr. Auswahl fertiger **Strümpfe.**
Verkauft echter Klotterwolle.
Geschw. Grossmann,
5 Geißstrasse 5.

Frauenklub.
Wenn Sie sich für einen wirklichen vornehmen Frauenklub (D. H. F.) interessieren, lassen Sie sich Broschüre „Falken“ oder Diktier zur Ansicht kommen.
E. Krönung, Waadburg.